

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	10 (1948)
Heft:	7
Nachruf:	Alfred Sidler : Ehrenpräsident des Schweizerischen Traktorverbandes
Autor:	Laufer, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

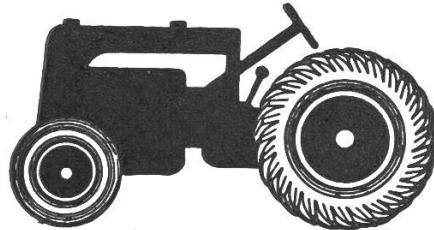
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER TRAKTOR

LE TRACTEUR



Offizielles Organ des Schweizerischen Traktorverbandes

Organe officiel de l'Association suisse de Propriétaires de Tracteurs

Schweiz. Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen
Organe suisse pour le matériel de culture mécanique



+ Alfred Sidler

Ehrenpräsident des Schweizerischen
 Traktorverbandes

Alfred Sidler ist nicht mehr. Am 4. Juni ist er im 68. Altersjahr in Leukerbad, wo er Genesung suchte, einem Schlaganfall erlegen. Seine Asche ruht in seiner Vaterstadt Luzern.

Der Schweiz. Traktorverband betrauert im Verstorbenen seinen langjährigen und verantwortungsbewussten Geschäftsführer, Präsidenten und Ehrenpräsidenten. Es geziemt sich, seiner in dankbarer Erinnerung zu gedenken.

Alfred Sidler war mit Leib und Seele Bauer. Aber erst als Dreissigjähriger, nach dem Studium an der Architektenabteilung der ETH und einem mehrjährigen Aufenthalt in Amerika, verschrieb er sich voll und ganz dem landwirtschaftlichen Berufe. Sein Vater anvertraute ihm die Führung des «Hunzikengutes» bei Rubigen, das er im Laufe der Jahre zu einem weitherum bekannten Musterbetrieb entwickelte. Noch in späten Jahren studierte Alfred Sidler an der landwirtschaftlichen Abteilung der ETH, um sein Wissen zu bereichern und um als vollwertiger Fachmann seinem Berufe und der Allgemeinheit dienen zu können. Das ist in ausgesprochenem Masse auch unserm Traktorverband zugute gekommen.

Schon an der Gründungsversammlung im Jahre 1924 hatte sich Alfred Sidler dem Schweiz. Traktorverband als Vorstandsmitglied zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1930 wurden ihm Präsidium und Sekretariat des Verbandes übertragen. Das Präsidium legte er im Jahre 1942 nieder, die Geschäftsführung ein Jahr später. Seine Verdienste um den Schweiz. Traktorverband sind, wenn auch nur äusserlich, durch die Ernennung zum Ehrenpräsidenten gewürdigt worden.

An der erfreulichen Entwicklung des STV hat Alfred Sidler einen wesentlichen Anteil. Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass dem Landwirtschaftstraktor im Eidg. Motorfahrzeuggesetz jene — übrigens durchaus berechtigte — Ausnahmestellung eingeräumt wurde, die bis heute behauptet werden konnte. Es war keine leichte Arbeit, den Vorschlägen unseres Verbandes, unterstützt durch den Schweiz. Bauernverband, Nachachtung zu verschaffen und es bedurfte des zähen, zielbewussten Auftretens unseres Geschäftsführers und Präsidenten, um unsren Forderungen zum Durchbruch zu verhelfen. Mit unbeugsamem Willen verfolgte Alfred Sidler seine von ihm einmal als recht anerkannten Ziele. Die Geschäftsführung unseres Verbandes war keine leichte Sache. Dem Verstorbenen blieben Widerwärtigkeiten — selbst aus den eigenen Reihen — nicht erspart. Das hielt ihn jedoch nicht ab, sich je und je für den Traktorverband, wie übrigens auch für die andern von ihm betreuten Aemter, einzusetzen und deren Interessen in allen ihren Belangen nach bestem Wissen und Gewissen zu verfechten. Alfred Sidler war eine grundehrliche Natur, ein Charakter, dem man sich unbedingt anvertrauen konnte.

1939 übernahm Alfred Sidler die Redaktion der neugegründeten Monatsschrift «Der Traktor», welche er mit seinen Aufsätzen bereicherte und, im Verein mit einem fachmännisch geschulten Mitarbeiterstab, interessant zu gestalten wusste.

Noch einmal galt es, die Klinge zu kreuzen mit den Behörden und andern Organisationen, als die Autotransportordnung (ATO) geschaffen wurde und sich unser Präsident wieder für unsren Verband und seine Mitglieder einsetzen musste. Auch hier hat sich Alfred Sidler bewährt und einen auch den landwirtschaftlichen Traktorbesitzer befriedigenden Zustand herbeiführen helfen.

Das Versicherungswesen lag dem Entschlafenen besonders am Herzen. Er hat viel dazu beigetragen, dass wirtschaftlich tragbare Versicherungsbestimmungen aufgestellt wurden, die sich zum Segen für den Traktorbetrieb auswirken.

Die Verdienste, die sich Alfred Sidler um den Schweiz. Traktorverband erworben hatte und die hier nur gestreift werden konnten, haben ihren Niederschlag in der Anerkennung unserer Organisation durch die Behörden und die Oeffentlichkeit — namentlich während des zweiten Weltkrieges — gefunden.

Der Trauerfamilie, seiner verehrten Gattin und seinen Kindern, sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden Alfred Sidler nicht vergessen!

Fritz Laufer.